

# Sicherheit geben – Selbstständigkeit erhalten

## Farbgestaltung für das Seniorenwohnen

Eine seniorengerechte Farbgestaltung ist entscheidend, um für das Wohlbefinden und die Sicherheit der Bewohner zu sorgen. Ein Seniorenheim erfolgreich zu führen bedeutet, die Bedürfnisse der unterschiedlichen Personenkreise wie Pflegepersonal und besonders Bewohner zu berücksichtigen. Ein Beitrag der Münchner Farbgestalterin Tine Kocourek.



Die Farbgestalterin Tine Kocourek

Wer sich für den Umzug in ein Seniorenheim entscheidet, wählt meist notgedrungen einen reduzierten und oft sehr unpersönlichen Wohnraum. Herausgerissen aus der gewohnten Umgebung, fällt es vielen Senioren schwer, sich neu zu orientieren. Hinzu kommen viele alterstypische körperliche Veränderungen des Sehens und der Beweglichkeit. Diese Faktoren behindern die Bewohner nicht nur in ihrem täglichen Leben, sondern schränken auch die Selbstständigkeit ein.

### Herausforderungen

Alterstypische körperliche Veränderungen der Bewohner wie Altersweitsichtigkeit, Abnahme der Farbwahrnehmung, Schwerhörigkeit führen zum Verlust der Orientierungsfähigkeit. Ältere Menschen benötigen durch die Veränderungen des Sehens stärkere Kontraste. Doch in vielen Einrichtungen herrscht aus vermeintlich hygienischen Gründen eine helle, monotone und kontrastarme Umgebung. So können sich die Bewohner oft nur schwer allein orientieren. Ziel in der Seniorenbetreuung sollte ein zufriedenes und weitgehend selbst bestimmtes Leben der Bewohner sein. Mit speziell auf die körperlichen Veränderungen im Seniorenalter

abgestimmter Farbgestaltung können Betreiber sich und ihren Bewohnern den Anfang und das Leben leichter machen.

### Selbstständigkeit

Setzen Sie sich eine dunkle Sonnenbrille in einem schlecht beleuchteten Raum auf und versuchen Sie, nach einer weißen Tasse auf einem weißen Tisch zu greifen. Mit solchen Herausforderungen sind Senioren ständig konfrontiert. Gestaltungen Ton in Ton lassen Gegenstände für sie einfach verschwinden. Dies führt zu Unsicherheit, und Pflegekräfte springen ein. Damit beginnt eine Überforderungsspirale für alle.

### Orientierung und Sicherheit

Häufig ist eine Orientierung für viele Senioren in einer neuen Umgebung sehr mühsam. Lange Flure, die oft in jeder Etage ähnlich aussehen, machen Bewohner wie Besucher orientierungslos. Zu wenig Licht in Fluren verunsichert und fördert so den Bewegungsmangel. Nur wenn sich ältere Menschen oder demente Bewohner sicher fühlen, werden sie zu Aktivitäten angeregt. Maßnahmen zur Steigerung des Sicherheitsgefühls sind zum Beispiel, den Raum klar durch Kontraste zu strukturieren, aber auch ein einheitliches Farbkonzept über verschiedene Bereiche oder Stockwerke, das die Orientierung erleichtert.

### Unfallverhütung

Eine kontrastreiche farbige Einrichtung reduziert das Unfallrisiko: Hindernisse wie Stühle, Tische werden klarer sichtbar. Die Bewohner fühlen sich sicherer und werden motiviert, ihr Bett oder ihr Zimmer zu verlassen und ihren Aktionsradius zu erweitern. Dadurch, dass Gefahrenstellen erkennbar werden, werden Verletzungen und Stürze vermieden.

### Wohlbefinden

Unwohlsein zeigt sich in Rückzugstendenzen der Bewohner bis hin zu depressivem Verhalten. Harmonische Farben regen den Stoffwechsel an, reduzieren Aggressionen,



Materialien aus einem Farbkonzept für ein Seniorenheim in Salzburg: Unterschiedliche Farbstimmungen in den einzelnen Etagen vermitteln Sicherheit und Orientierung.

erhöhen die Aufmerksamkeit und steigern das Wohlbefinden. Zufriedene Bewohner fügen sich gut in die Gemeinschaft ein und beteiligen sich aktiv am gesellschaftlichen Leben. Sie machen einen zufriedenen Eindruck und äußern diesen in Gesprächen mit der Heimleitung oder den Angehörigen.

### **Zufriedenes Pflegepersonal**

Der wichtigste Faktor in der Betreuung von Senioren ist ein engagiertes und kompetentes Pflegepersonal. Durch Erhalt der Selbstständigkeit der Bewohner werden die Pflegekräfte entlastet. Raumkonzepte für Senioren sparen Zeit, die das Betreuungspersonal woanders viel sinnvoller einsetzen kann. Farben in den Personalsräumen unterstützen die Regeneration. Attraktive Arbeitsplätze machen die Einrichtung interessant für qualifiziertes Pflegepersonal.

### **Der erste Eindruck zählt bei den Angehörigen**

Bei der Besichtigung entscheiden sich Besucher und Angehörige innerhalb der ersten Minuten oft unbewusst aus dem Bauch heraus für oder gegen die Einrichtung. Ungewohnte Gerüche und ein optischer Eindruck wie in der Klinik verunsichern die Interessenten, denn sie wollen ihre Angehörigen gut aufgehoben wissen. Eine

humane Farbgestaltung erzeugt den ersten positiven Eindruck.

### **Raumgestaltung**

Wohnbereiche dürfen auf keinen Fall an Klinik erinnern, sondern strahlen Gemütlichkeit und Geborgenheit aus. Die Ausgewogenheit zwischen modernen und rustikalen Elementen in der Einrichtung bringt eine wohnliche Raum-Atmosphäre, die sich aus dem Zusammenspiel aus Bodenbelag Wandfarbe, Textilien und Möbeloberflächen ergibt. Gekonnt eingesetzte Farbe fördert Lebensqualität und Lebensfreude.

Das Licht hat eine wichtige Wirkung auf den Menschen, die den natürlichen Tagesrhythmus unterstützt. Eine zirkadiane Lichtsteuerung, die den natürlichen Wechsel der Lichtverhältnisse nachbildet, hilft den Tagesablauf für die Bewohner besser zu strukturieren und sorgt für eine gute Nachtruhe. Eine effiziente Beleuchtung vermeidet dunkle Bereiche, die Bewohner verunsichern.

### **Nutzen**

Die Anbieter von Wohn- und Pflegelösungen für Senioren können mit der richtigen Farbgestaltung viel für die Lebensqualität ihrer Bewohner tun und sich in Service und Qualität vom Wettbewerb absetzen. Ein gepflegtes



◀ Farbige Textilien geben eine wohnliche Raumstimmung.

Foto: Kinnasand

Erscheinungsbild des Seniorenheimes sorgt einfach und preisgünstig für gute Mund-zu-Mund-Propaganda am Ort und damit für gute Auslastung. Das spricht sich auch beim Pflegepersonal herum. Seniorengerechte Raumgestaltung bietet einen hervorragenden Ansatzpunkt für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit.

Mit einer Farbgestaltung für Senioren transportiert die Einrichtung eine starke Botschaft für Angehörige und Bewohner. Schöpfen Sie die Möglichkeiten von Farbe und Material kreativ aus!

#### **Kontakt:**

**Tine Kocourek, Dipl.-Ing., München**

Tel: 089/68098208

tk@farbflaeche.de

www.farbflaeche.de